Assassin

Von --Misa--

Kapitel 12: Der Mann namens Shindou

Yasohiko stand der Schweiß im Gesicht als der Fremde ihren Namen erwähnte. Es wäre einfach ein zu großer Zufall wenn dieser Mann sie zufällig kennen würde. Deswegen kam er nur zu einem einzigen Schluss, dieser Mann muss zu Haku gehören. Er schnappte sich den naheliegendsten Stock den er finden konnte und rannte auf den Mann zu.

Der Mann wirkte überrascht, von seiner Mimik sowie seiner restlichen Körperhaltung. Als Yasohiko mit dem Stock ausholte um ihn zu schlagen wich dieser nur nach hinten aus. Zwar konnte er dem Angriffe des Jungen ausweichen doch stolperte er an einer Wurzel die hinter ihm am Boden lag und flog zu Boden.

Yasohiko sah ihn daraufhin mit einem verdutzten Gesichtsausdruck an. „Warte mal, kann so einer wirklich zu jemandem gefährlichen wie Haku gehören.“ Diese Gedanken fasste er als der Fremde, sich den Kopf reibend, vor ihm lag und ihn anlächelte. Wieder einmal hat es die Ausstrahlung dieser Person geschafft das Yasohiko, seiner eigenen Logik nicht mehr folgen konnte. Denn er konnte einfach nicht mehr glauben das diese Person hinter dem Leben von Yachiru her war. Dazu wirkte er einfach viel zu unschuldig und Naiv.

Yasohiko sprach daraufhin mit einer leicht verwirrten Stimme zu ihm. „Wer bist du und woher kennst du ihren Namen.“ Nun sollte seine Frage auch endlich beantwortet werden. „Also hatte ich recht, das ist wirklich Yachiru. Auch wenn es mich wirklich wundert sie so verletzt wieder zu finden.“ Der Mann stand auf und wischte den Dreck von seiner Hose ab. „Mein Name ist übrigens Shindou, freut mich dich kennen zu lernen. Und woher ich sie kenne? Ich denke es lässt sich am einfachsten beschreiben das ich und sie gute alte Freunde sind.“

Yasohiko war zwar nun nicht mehr so angespannt wie er es eben war, aber seine Vertrauen hatte der Fremde namens Shindou trotz seiner Ausstrahlung immer noch nicht gewonnen.

Plötzlich verschwand Shindou vor seinen Augen und tauchte neben Yachiru wieder auf. In dem Moment als Yasohiko sich umdrehte wurde es ihm schlagartig klar. Es spielte fast keine Rolle wer dieser Mensch überhaupt war. Diese schnelle Bewegung bewies eindeutig das Yasohiko nicht einmal den kleinsten Hauch einer Chance gegen diesen Menschen hatte und ihn ohnehin nicht aufhalten könnte. Alles was er nun hoffen konnte war das dieser Mann ihm die Wahrheit sagte und ein alter Freund von

Yachiru ist. Falls dem nämlich nicht so wäre, wären sie jetzt wohl beide verloren. So blieb ihm im Moment wohl nichts anderes übrig als ihm zu vertrauen.

Shindou fühlte den Puls der Frau die vor ihm lag und wirkte sehr nachdenklich. Yasohiko stand zu dieser Zeit nur Steif da. Er konnte sich in Anbetracht der gesamten Situation einfach nicht mehr bewegen. Nach dem der Mann fertig war Yachiru zu Untersuchen richtete er sich wieder auf. Daraufhin richtete er das Wort wieder an Yasohiko. „Junge sag mir wie das passieren konnte, ich kenne kaum einen Menschen der fähig dazu wäre sie so dermaßen zu verletzen. Also erzähl mir bitte wie das passiert ist. Wie ich bereits sagte will ich dir und ganz besonders ihr nichts böses. Und wenn du mir erzählst was passiert ist, kann ich dir und ihr vielleicht helfen.“

Da Yasohiko ohnehin nichts zu verlieren hatte wenn er ihm die Geschichte erzählen würde, hat er nach einer kurzen Bedenkpause angefangen ihm Situation und wie es dazu kam zu schildern. Angefangen davon wie er entführt wurde, wie Yachiru gegen Haku kämpfte und hier her gelangte. Als er den Namen von Haku erwähnte bekam sein gegenüber ein sehr bedenkliches Gesicht, was Yasohiko auf den Gedanken brachte das dieser Mann die Situation und die Beweggründe von Haku vielleicht kennen könnte.

„So ist das also... Ich denk wir sollten uns erst einmal einen Unterschlupf suchen. Dort drüben gibt es eine Höhle in der ich Proviant angesammelt habe. Ich denke es wäre gut wenn wir uns als erstes auf den Weg dorthin machen. Wenn du einverstanden bist.“ Yasohiko drückte seine Zustimmung mit einem leichten Nicken aus, woraufhin Shindou Yachiru auf seinen Rücken nahm und mit ihr los ging.

Während Yasohiko den Beiden folgte schossen ihm einige Gedanken durch den Kopf: „Woher kennt dieser Mann Yachiru? Ich denke zwar nicht das er zu Haku gehört aber trotz allem sagt mir irgendetwas an ihm das er etwas mit der ganzen Sache zu tun hat . Vielleicht sollte ich ihn einfach fragen? Allerdings geht mich das alles ja eigentlich nichts an. Naja, das spielt ja jetzt eigentlich keine Rolle. Ich hoffe Haku findet uns hier nicht. Dieser Mann scheint zwar stark zu sein, doch hat selbst Yachiru gegen Haku verloren. Ich weiß nicht ob er in der Lage wäre gegen ihn zu gewinnen.“

Yasohiko war so in seine Gedanken vertieft das er gar nicht merkte wie schnell sie an der Höhle angelangt waren. Shindou ging als erstes in die hinein und legte Yachiru auf die Decke die dort Positioniert war. Daraufhin setzte er sich hin und lehnte sich an der kalten und Steinernen Wand der Höhle an. Yasohiko setzte sich dagegen zu Yachiru. Er machte sich sorgen um sie und wann, wenn überhaupt, sie wieder zu sich kommen würde. Die Sorge um sie schaffte es das Schweiß von seiner Stirn tropfte.

Shindou stand daraufhin auf und setzte sich neben Yasohiko während er eine Decke um den Jungen legte. „Nicht das du dich noch erkältest, es reicht schon aus wenn es ihr nicht gut geht.“ Yasohiko sah ihn nur dankend an und kuschelte sich in die Decke. Die Decke war weich und sanft. Das wärmende und kuschelige Gefühl was er in ihr verspürte, brachte ihn dazu das er sich am liebsten hätte schlafen legen wollen. Einzig und allein die Sorge an Yachiru hielt ihn davon ab.

Nachdem er einige Zeit so da gesessen ist ohne irgendetwas zu tun drehte er sich

endlich zu Shindou und fasste seine Fragen in Worte: „Ich weiß das es mich ja eigentlich nichts angeht, aber da du etwas zu wissen scheinst... wer ist dieser Haku und was hat es mit diesem Projekt Zeroichi auf sich.“ Er starrte den Mann vor ihm fragend an bis dieser endlich bewilligt war ihm eine Antwort zu geben.

„Sie hat dir also nichts gesagt. Dachte ich mir schon fast über solche Sachen hat sie schon damals nicht oft geredet. Nun gut lass mich dir erzählen warum Haku solch einen Zorn auf sie hegt und es nun zu dieser ganzen Situation gekommen ist. Dazu müssen wir zu der Zeit zurück als sie als Attentäter beschäftigt war. Zusammen mit mir“

Yasohikos Augen rissen auf als er diesen Satz hörte. Also hat Yachiru früher mit diesem Mann zusammen gearbeitet. Deswegen kennen sie sich also. Aber wieso hat sich das geändert. Was ist damals nur vorgefallen, das sie nun nicht mehr mit ihm zusammenarbeitet und Haku sie töten will.